



## Die Präventionsinitiativen „Kein Raum für Missbrauch“ und „Schule gegen sexuelle Gewalt“

### „Kein Raum für Missbrauch“

Mit Unterstützung der Initiative „Kein Raum für Missbrauch“ des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs sollen möglichst alle Einrichtungen und Organisationen in Deutschland, denen Kinder und Jugendliche anvertraut sind, Konzepte zum Schutz vor sexueller Gewalt einführen. Kitas, Schulen, Heime, Sportvereine, Kliniken oder Kirchengemeinden dürfen selbst kein Tatort sein und sollen zu Kompetenzorten werden, an denen Kinder und Jugendliche Hilfe bekommen – unabhängig davon, ob sie sexuelle Gewalt innerhalb oder außerhalb der Einrichtung, zum Beispiel in der Familie oder durch die digitalen Medien, erleiden.

Schutzkonzepte nehmen Unsicherheit. Sie geben Orientierung im Themenfeld des sexuellen Missbrauchs und stärken haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte, Signale der Kinder und Jugendlichen zu erkennen und zu wissen, was sie bei Vermutung oder Verdacht tun können. Bausteine eines Schutzkonzeptes sind beispielsweise ein Verhaltenskodex, Fortbildungen für Fachkräfte, Beschwerdestellen, Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche sowie Eltern oder ein Notfallplan. Wenn diese Maßnahmen der Prävention und Intervention passgenau und mit Bedacht in den einzelnen Einrichtungen und Organisationen entwickelt werden, können die Spielräume von möglichen Tätern und Täterinnen eingeschränkt und kann der Schutz der Kinder und Jugendlichen vor sexueller Gewalt verbessert werden. Die Initiative ist im Januar 2013 gestartet und wird fortlaufend mit Partnern der Zivilgesellschaft wie den Wohlfahrtsverbänden, Religionsgemeinschaften oder dem organisierten Sport weiterentwickelt und für unterschiedliche Zielgruppen spezialisiert.

#### **Weitere Informationen:**

Informationen zur Initiative „Kein Raum für Missbrauch“ und zur Einführung von Schutzkonzepten unter:

[www.kein-raum-fuer-missbrauch.de](http://www.kein-raum-fuer-missbrauch.de)

Materialien der Initiative zum Ansehen, Herunterladen und zur kostenfreien Bestellung, darunter Printprodukte für einzelne Zielgruppen und Onlineprodukte zur Einbindung auf externen Websites, können im Onlineshop der Initiative bestellt werden:

<https://store.kein-raum-fuer-missbrauch.de/ubk/UserContentStart.aspx>

### „Schule gegen sexuelle Gewalt“

Schule ist für die Prävention ein besonders wichtiger Ort, denn nur hier können nahezu alle Kinder und Jugendlichen erreicht werden. Wir müssen aufgrund der bekannten Fallzahlen davon ausgehen, dass in jeder Schulklasse etwa ein bis zwei Kinder von sexueller Gewalt betroffen sind. Der Unabhängige Beauftragte hat deshalb in Kooperation mit den Kultusbehörden der Länder im September 2016 die Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ gestartet. Die Initiative will bundesweit die mehr als 30.000 Schulen in Deutschland fachlich unterstützen, Präventionsmaßnahmen gegen sexuelle Gewalt zu entwickeln und dauerhaft anzuwenden. Sie unterstützt die Schulen dabei, passgenaue Schutzkonzepte zu entwickeln zum gelebten schulischen Alltag werden zu lassen.



Hierzu bietet sie Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrern sowie pädagogischem Fachpersonal Materialien, die gemeinsam mit den Kultusbehörden der Länder und Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis erarbeitet wurden. Damit können Schulen zu Orten werden, an denen betroffene Schülerinnen und Schüler Hilfe finden, und gleichzeitig dafür sorgen, dass Missbrauch in der Schule selbst keinen Raum hat.

Nordrhein-Westfalen, Hessen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bayern haben die Initiative bereits gestartet, Rheinland-Pfalz folgt noch im Oktober 2017. Die übrigen Länder werden sich bis Ende 2018 anschließen. Mit dem jeweiligen Landesstart erfolgt der Versand einer Infomappe an alle Schulen des jeweiligen Landes u. a. mit einem Einführungsflyer, einer Broschüre zu den Bestandteilen und der Entwicklung von Schutzkonzepten, diversen Plakaten sowie Materialien zur Elterninformation. Kernstück der Initiative ist das Fachportal [www.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de](http://www.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de) mit umfassenden Informationen und vielen Hilfestellungen für die Erarbeitung und Umsetzungen von Schutzkonzepten sowie spezifischen Informationen und Hinweisen aus den jeweiligen Bundesländern.

**Weitere Informationen:**

Alle Informationen und Materialien zur Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ finden sich auf dem gleichnamigen Fachportal: [www.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de](http://www.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de)